

Klinikbasierter Studiengang BSc in Dental Hygiene beginnt im Oktober 2022

Dresden International University (DIU): Grundlagenwissen, praktische Fähigkeiten und kommunikative Kompetenz

Das globale Ziel eines Bachelorstudiengangs: die Studenten – interprofessionell ausgebildet auf solidem medizinischen Fundament – mit dem notwendigen biologischen Grundlagenwissen, den praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und der kommunikativen Kompetenz auszustatten, um komplexe Aufgaben der zahnmedizinischen Befunderhebung, Prävention, Therapie und Nachsorge im Rahmen delegierbarer Leistungen in der Betreuung von Gesunden und Patienten mit Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten zu übernehmen. Dies schließt die Befähigung ein, über Aufbau und Leitung von Präventionsbereichen den Zahnarzt im Rahmen des Zahnheilkundengesetzes zu entlasten, ihn zu unterstützen und den veränderten Praxisanforderungen aufgrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels gerecht zu werden.

Hierzu sollten grundlegende Kenntnisse der mittlerweile zweifelsfrei belegten Komplexität parodontaler und Kariesfolgeerkrankungen (Fehlernährung, Stress, Tabakkonsum und andere den Status der allgemeinen Gesundheit schädigende Parameter) und die zu deren ursächlicher Kontrolle notwendige komplexe behandlerische Kompetenz im Bereich der Dentalhygiene erlangt werden. Schließlich werden nicht nur traditionelle Basiskompetenzen im Bereich der professionellen Reinigung von Zähnen und Implantaten vermittelt, sondern auch ein integratives interprofessionelles Therapie- und Präventionskonzept, das die enge und aktive Kollaboration des zahnärztlichen Teams mit Internisten, Immunologen, Ernährungswissenschaftlern, Psychologen und anderen medizinischen Experten umfasst.

Damit wird der hohe Anspruch der Lehrveranstaltungen an die weitere Entwicklung von Kompetenzen und der Befähigung sichergestellt, erworbene theoretische und wissenschaftliche Kenntnisse in die praktische Arbeit einfließen zu lassen. Dabei geht es einerseits um die Vertiefung von Fachkenntnissen sowie die Fähigkeit, unter anderem mittels aktueller Qualitätsmaßstäbe die eigene Arbeit zu reflektieren. Andererseits sind die Studenten in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten hinsichtlich deren Bedeutung für Diagnostik und Therapiepraxis zu analysieren und zu beurteilen und dem Zahnarzt Nachsorgestrategien zu unterbreiten oder frühzeitig Misserfolge in der Compliance zu erkennen.

Darüber hinaus werden kommunikative Fähigkeiten zur persönlichen Selbstreflexion und situationsangemessenen Gesprächsführung, Aufklärung, Beratung und Konfliktlösung ausgebaut, die eigene Persönlichkeitsentwicklung gefördert und zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigt. Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ (Dental Hygiene) ab.

Kenntnisse und Kompetenzen

- Akquise aktuellen Fachwissens zu Grundlagen, Klinik und Diagnostik, Therapie, Monitoring und Dokumentation sowie Studien und Statistik im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
- ausgeprägte Kompetenzen zum Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis, zur interdisziplinären, vernetzten Zusammenarbeit mit anderen relevanten Berufs-

Der klinikbasierte Studiengang Bachelor of Science (BSc) in Dental Hygiene findet an der DIU in Dresden statt.



Foto: © Freesurf - stock.adobe.com

gruppen des Gesundheits- und Sozialsystems sowie intra- und interdisziplinäre und sektorenübergreifende Versorgungssteuerung und Schnittstellenmanagement

- Kompetenzen im Bereich Arzt-Patient-Kommunikation, Coaching und Rehabilitation von Patienten
- Recherche, Analyse und Bewertung aktueller wissenschaftlicher Forschungserkenntnisse zu Diagnostik, Therapie und Monitoring oraler Erkrankungen sowie Einschätzung der externen Evidenz für die Translation in die Praxis
- Formulieren von relevanten Problemstellungen oraler Prävention und Nachsorge unter Reflexion möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen
- Entwickeln von wissenschaftlich begründeten konzeptionellen und strategischen Lösungsansätzen, die forschungserkenntnisbezogen am Patienten Anwendung finden und in Teams, vor einem Fachpublikum oder vor Laien präsentiert und begründet werden

Besondere Merkmale

- 500 Unterrichtsstunden klinisches Training an verschiedenen Universitäten mit dem Studiengang Zahnmedizin
- theoretische Lehre durch eine Vielzahl an Hochschullehrern mit zahnmedizinischer Lehrererfahrung
- 30 Prozent theoretische Lehre online als „blended learning“
- Einbeziehung ausgewählter Praktiker
- Erfüllung aller Kriterien der Anerkennung durch die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie

Intensität

- zehn Wochenend-Unterrichtseinheiten pro Semester
- ca. 70 Prozent in Präsenz (sieben Wochenenden)
- ca. 30 Prozent als Online-Veranstaltung (drei Wochenenden)
- praktische Kurse an zehn Arbeitstagen (zwei Wochen) pro Semester

Alleinstellungsmerkmale dieses Studiengangs sind die hohe Durchlässigkeit im Zugang (vom Abitur bis zum Abschluss zur fortgebildeten Kammer-Dentalhygieniker-

rin) und seine starke Vernetzung. Hierüber wird eine völlig neue Qualität sowohl der interdisziplinären als auch der interprofessionellen Lehre erzielt, was sich nicht zuletzt am hohen Anteil von Hochschullehrern im Lehrkörper spiegelt.

Alle zahnärztlichen Assistenzberufe in Deutschland (wie ZFA, ZMP und Deutsche Kammer-DH) erhalten so erstmalig die Gelegenheit, sich auf dem zweiten Bildungsweg in einen akademischen Studiengang zum Bachelor of Science in Dentalhygiene weiterzuqualifizieren. Deutschlandweit einmalig ist dabei die Kombination eines berufsbegleitenden Studiums mit Phasen der klinischen Ausbildung an universitären Ausbildungsstätten der Zahnheilkunde. Dies wird Studenten die einzigartige Gelegenheit geben, unter der Anleitung ausgewiesener Experten nicht nur die erforderlichen manuell-praktischen Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch begleitend in regelmäßig durchgeführten Falldiskussionen Einblick in das klinische Management selbst parodontal schwer erkrankter Problempatienten mit medizinischen Vorerkrankungen zu gewinnen. Darüber hinaus ist der Bachelor-DH-Studiengang der DIU an internationalen Standards der akademischen DH-Ausbildung ausgerichtet. Bislang als einziger deutscher DH-Studiengang erhielt er die Anerkennung durch die European Dental Hygienists Federation (EDHF) und entspricht allen von der European Federation of Periodontology (EFP) formulierten Vorgaben für eine akademische DH-Ausbildung.

Studienbereiche

- Naturwissenschaft und Medizin
- Orale Biologie und Pathologie
- Public Health, Kommunikation und Fehlermanagement
- Pädagogisches, fremdsprachliches und Computer-Basiswissen
- Zahnheilkundliche Grundlagen der Dentalhygiene
- Parodontale Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge
- Basiswissen der Therapie, Nachsorge und Prävention periimplantärer Erkrankungen
- Dentalhygienische Propädeutik
- Dentalhygienische Klinik 1
- Dentalhygienische Klinik 2

- Wissenschaftliches Projekt/Bachelorarbeit

Dieser Beruf bietet eine Fülle interessanter Perspektiven. Er kann auch in Teilzeit ausgeübt werden und bietet viel Raum für eigenständiges Engagement. Dabei sollten aber manuelles Geschick und die Freude an der praktischen Arbeit am Patienten mitgebracht werden und keine Scheu vor dem Anblick erkrankten und blutenden Zahnfleisches vorliegen.

Eine Weiterqualifikation als akademische Lehrkraft ist genauso möglich wie ein gesundheits-/berufspolitisches Engagement oder die Arbeit im fachjournalistischen Bereich. Durch die internationale Anerkennung des Studienabschlusses ist zudem auch eine berufliche Tätigkeit als DH im Ausland erstmals eine mit vertretbarem Aufwand realisierbare Option. Fazit: Es ist ein wunderbarer Beruf.

Für die Finanzierung der anfallenden Studiengebühren bietet die DIU über eine eigene Beratungsstelle die Erarbeitung individualisierter, an die jeweilige Lebenssituation angepasste Wege an. Sie gibt darüber hinaus auch Hilfestellung bei der Erlangung eines Stipendiums, das von einer ganzen Reihe von Institutionen angeboten wird und nicht nur von hochbegabten Ausnahmestudenten erlangt werden kann.

Leiter des Studiengangs sind Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Hoffmann (Dresden) und Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf (Würzburg). Die Dozentenliste kann über die Website der DIU eingesehen werden. Weitere Informationen zum Studiengang bei Marlene Zumpe, Telefon (0351) 40 47 01 08, oder per E-Mail an dentalhygiene@di-uni.de

Beate Gatermann, RDH, Diplom-DH

■ Auf einen Blick

Abschluss:	Bachelor of Science (BSc)
Studienort:	Dresden
Studienstart:	1. Oktober 2022
Studiendauer:	sieben Semester
ECTS-Punkte:	180 ECTS
Studienart:	berufsbegleitend
Studiengebühr:	571,50 Euro monatlich